

# Pioniere und prominente Preis-Paten

Mit tiefen Dekolletees, knappen Kleidern und strahlenden Gesichtern stolzierten sie über den roten Teppich und ließen die Temperaturen im Coloneum noch ein paar gefühlte Grad in die Höhe steigen. Jede Menge Prominenz tummelte sich am Mittwochabend bei der Verleihung der vierten „Lara Games Awards“ und überreichte den glücklichen Gewinnern

zierte der Sohn des Computerpioniers Konrad Zuse Berührungspunkte zwischen seinem Vater und dem Preisträger. Zu den prominenten Preispaten zählten auch Model **Jana Ina Zarrella** und Moderatorin **Charlotte Engelhardt**, **Nazan Eckes** führte durch die feierliche Verleihung. Unter den 500 geladenen Gästen tummelten sich viele weitere bekannte Gesichter aus Film, Fernsehen, Musik und Video wie die Models **Monica Ivancan**, **Davorka**, **Michaela Schaffrath**, Tänzerin und „Let's Dance“-Jurymitglied **Isabel Edvardsson**, Musikproduzent **DJ Tomekk** oder Moderator **Franklin**.

die Gemeinschaftsgrundschule Schulstraße aus Pesch der GGS Adolf-Kolping-Straße aus Porz mit 3:4. „Eigentlich bräuchten wir an den Grundschulen auch den Videobeweis“, scherzte Organisator **Günther Fritsche**, nachdem es Unstimmigkeiten wegen einer Schiedsrichterentscheidung gegeben hatte. Im Spiel um den dritten Platz gewann die GGS Manderscheider Platz aus Sülz gegen die Deutzer der Katholischen Grundschule Gotingen mit 2:1. FC-Profi **Reinhold Yabo** erklärte den Schülern anschließend, wie man Profi-Fußballer wird. Für alle Spieler gab es ein Trikot vom Deutschen Fußballbund und für die Sieger Eintrittskarten für ein Spiel des 1. FC Köln.



Höchste Konzentration und vollen Körpereinsatz zeigten die kleineren Kicker bei den Stadtmeisterschaften. (Foto: Gauger)

**IHR DRAHT ZU DIESER SEITE**

Telefon: 02 21/16 32-584  
Fax: 02 21/16 32-547  
koeln@kr-redaktion.de

die begehrte Trophäe. Dem Vater der Videospielindustrie, „Atari“-Gründer **Nolan Bushnell**, übergab Professor Dr.-Ing. **Horst Zuse** den Ehrenpreis „Lara of Honor“ für sein Lebenswerk. In seiner Laudatio skiz-

\*

Einen regelrechten Krimi gab es gestern bei den Stadtmeisterschaften der Kölner Grundschulen im Fußball zu sehen. Im Elfmeterschießen unterlag

\*

AbraKadabra, Simsalabim: Wenn Zauberkünstler **Harry**

**Keaton** in die Trickkiste greift, bekommen die Zuschauer große Augen. Kein Wunder, denn der Offenbacher beherrscht sein Handwerk wie kein Zwei-

ter, immerhin hatte er seinen ersten Auftritt schon im zarten Alter von zehn Jahren. In der Veranstaltungsreihe „Treff am Ofen“ (TAO) wird er im September auch in Köln für Staunen sorgen. **Tilo Dumuscheit**, Pressesprecher der Kölner Abfallentsorgungs- und Verwertungsgesellschaft (AVG), die TAO organisiert, hatte Keaton im vergangenen Jahr kennen gelernt. Am 9. September wird der Magier um 20 Uhr mit viel Magie, Witz und seinem Programm „Liebeszauber“ am Ofen gastieren. „Meine Zauberei soll den Zuschauern zu einer anderen Sicht auf die Welt mit ihren alltäglichen Dingen verhelfen“, sagt der Künstler, der das Publikum gern in seine Tricks einbezieht. Karten für die Zaubershow für Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren sind zum Preis von 12 Euro an allen Vorverkaufsstellen zu haben. Vor der Show haben Interessierte wie immer die Möglichkeit, um 18 Uhr an einer Führung durch die Müllverbrennungsanlage teilzunehmen.



Für sein Lebenswerk geehrt: „Atari“-Vater **Nolan Bushnell**.



Ein Küsschen für die Schar der Fotografen: Model, Moderatorin und Pizzeria-Chefin **Jana Ina Zarrella** sonnt sich im Blitzlichtgewitter am roten Teppich. (Foto: Schmulgen)